



Einheit 1: Klasse 5 und 6					
Schwerpunkte (UV) - Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen Produktion	Kompetenzerwartungen Rezeption	Mögliche Bilder / Bildwelten	Fächerverbindende Elemente / Beiträge
Wie sehe ich mich? (Jgst.5.1)	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der farbigen Gestaltung - Mischfarben/Farbstufen - Vorder- und Hintergrund - Anordnung der Elemente auf der Bildfläche - Figur-Grund-Verhältnis 	FaP1, MaP2, StP1,	MaR2, StR1, P/S-P2, P/S-R1, P/S-R3	<ul style="list-style-type: none"> - Ich mit meinem Lieblingsding - Briefmarkenporträt - Kinderbilder früher und heute (z.B.: Velazquez, Picasso, Matisse)	Verknüpfung mit dem Einführungsthema im Fach Deutsch: <i>Wir und unsere neue Schule</i>
Das Experiment Farbe I (Jgst.5.1)	Farbsysteme - Farbkreis <ul style="list-style-type: none"> - Farbmischung - Primär-/Sekundärfarben - Farbkontraste z. B. Komplementärkontrast, Kalt-Warm-Kontrast, Qualitäts-Kontrast usw. - Brechung, Trübung und Aufhellung von Farbe 	FaP2, FaP3, MaP2, ÜP2, StP1	ÜR3, FaR2, FaR3, ÜR2, MaR1, FaR4, P/S-P2	<ul style="list-style-type: none"> - Heldensagen - Märchen - Der rote Tiger im Urwald - Fabeltier im Herbstwald 	Deutschunterricht: Sagen Märchen Gedichte
Das Farbexperiment II (Jgst. 5.2)	Farbkonzepte - Farbton, Farbintensität, Farbqualität Farbfunktionen z. B. Signalfarbe, Symbolfarbe,	FoP2, FaP3, P/S-P2, ÜP1	FoR4, FaR2, P/S-R1, Ps-R3, ÜR2 ÜR3	z. B.: Stadt- oder Naturszenarien Panoramen etc. Stilleben	

<p>Das Prinzip Zufall (Jgst.5.2/6.1)</p>	<p>Bildorganisation durch Grattage, Frottage, Decalcomanie Flächengestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gleichgewicht/ - Ungleichgewicht - Oberflächen-beschaffenheit - Aufgreifen und Weiterführen von vorgegebenen und gefundenen Strukturen 	<p>StP2, StP3, MaP1, ÜP3 MaP4</p>	<p>MaR2, MaR1, MaR3, StR2, P/S-P1, P/S-R2, ÜR2, StR1, P/S-R1,</p>	<p>Max Ernst: Europa nach dem Regen Der kleine Ausreißer Rousseau: Der Traum</p> <p>z.B.: Tierlabor Monster und Ungeheuer Fantastische Landschaften</p>	
<p>Zeichen und Zeichnen Schwarz/Weiß (Jgst.6.1)</p>	<p>Grafische Mittel und Hochdrucktechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Punkt/Linie/Fläche - Schwarzlinienschnitt - Weißlinienschnitt - Stempeldruck <p>Materialdruck Grafische Aspekte in Strukturen und Texturen unterschiedlichen Bezügen und Ordnungsgefügen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ballung/Streuung/Reihung - Punkt/Linie/Fläche 	<p>ÜP2, MaP4, FoP1, FoP3, ÜP3, StP1 StP1, MaP1, FoP1, FoP3, FoP2, ÜP1, ÜP2,</p>	<p>MaR3, FoR4, ÜR2, StR1 MaR1, ÜR1, ÜR2, FoR2, FoR4, FoR1</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ruinenstädte - Tiere und Pflanzen: real und fabelhaft - Seeschlacht <p>Was-passiert-dann-Maschine Schiff auf hoher See</p>	<p>Geschichte: antike Kulturen Biologie: Haustiere</p>
<p>Form geben - Räume schaffen (Jgst. 6.1)</p>	<p>Modellieren Aufbauende Verfahren Körper-Raum-Beziehung Proportion Bauen und Montieren Assemblage</p>	<p>FaP2, StP1, FoP4, MaP3, ÜP2, StP2, StP1, P/S-P1, FoP4</p>	<p>FaR3, MaR2, FoR3, StR2, FoR3, P/S-R2, StR3</p>	<p>Ton/Pappmache/Bauen Baumhäuser Robinsoninsel Raum im Karton Wunschmaschinen (Gebrauchsanleitung) Raumschiffe Drahtplastiken</p>	<p>Deutschunterricht: Vorgangsbeschreibung (Gebrauchsanleitung)</p>
<p>Konstrukt Räumlichkeit (Jgst.6.2)</p>	<p>Grundlagen der Linearperspektive Körper-Raum-Beziehung Parallelprojektion Vorperspektivische Mittel Raumschaffende Mittel Überschneidung Staffelung etc.</p>	<p>FaP1</p>	<p>FaR2, 2, FaR1, FaR2, FoR</p>	<p>Graffiti-schriften Koffer und Kisten Vor und hinter der Mauer Kofferpacken Mittelalterliche Buchmalerei</p>	<p>Mathematik Geometrie/ Parallelperspektive</p>

<p>Farbe macht den Raum (Jgst.6.2)</p>	<p>Ordnungsgefüge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beziehung vom Zeichen zur Grundfläche - räumliche Wirkung von Farbe - Luft- /Farbperspektive 	<p>FaP1, FaP2, FaP3, FaR1, ÜP3, ÜP2, FoP2, P/S-P2</p>	<p>FaR2, FaR3,</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schatzkarte - Flugreise - Nils Holgerson - Der Send von oben - Meine Stadt - Die Welt von Oben 	<p>Erdkundeunterricht: Senkrechtluftbild/Karte</p>
<p>Medienpass „Plakative Vorstellung“ (Jgst. 5 oder 6)</p>	<p>Erstellung eines Medienprodukts Wirkung unterschiedlicher Gestaltungselemente – Farbe, Schrift , Grafik und Setzung Gestaltung von Präsentationsformen</p>	<p>wenden digitale Programme an - Umgang mit digitalen Text-, Präsentations- und Bildbearbeitungsprogrammen entwickeln einen Projektplan und erstellen ein eigenes Medienprodukt</p>	<p>Erkennen, beschreiben und beurteilen die Strategien in medialen Produktionen diskutieren die Wirkung unterschiedlicher Gestaltungselemente</p>	<p>Plakat Präsentation PPP Videobeitrag</p>	<p>Deutsch und alle anderen Fächer in Verbindung mit der Expertenarbeit Biologie – Plakatgestaltung zu einem Tier</p>



Einheit 2: Klasse 7 epochal und 8 epochal

Schwerpunkte (UV) – Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen <i>Produktion</i>	Kompetenzerwartungen <i>Rezeption</i>	Mögliche Bilder / Bildwelten	Fächerverbindende Elemente / Beiträge
Körper und Raum (Jgst. 7)	Figur-Grund-Beziehung Darstellung von Räumlichkeit durch Licht und Schatten Zeichnerische Verfahren	ÜP2, ÜP3, FoP4, FoP5	FoR1, FoR3, FaR2, FaR3, StR1, StR3	<ul style="list-style-type: none"> • Keith Haring • Sprichwörter • Bewachsene Mauer • Ying-Yang-Bilder • Monster in der Höhle 	
Das Andere in den Dingen (Jgst. 7)	Objekte verändern und gestalten Körper- Raumbeziehung Materialcharakter Materialverwendung Funktionalität und Disfunktionalität	MaP3, P/S-P3	ÜR1, FoR5, MaR2, MaR3, MaR1, P/S-R1	<ul style="list-style-type: none"> • Schuhe • Hüte • Bucheinbände • Lebensmittelverpackungen • extreme Vergrößerungen 	
Plakativ (Jgst. 8)	Unterschiedliche Gestaltungsmittel Schrift, Graphik, Bild und Text Layout Typographie <ul style="list-style-type: none"> • Schrifttyp • Schriftgröße Farbe: Farbpsychologie, Farbkontraste, Farbwirkung	ÜP2, FoP5, FaP1, FaP2, P/S-P2	FoR2, FaR1, FaR2, FaR3, StR3, P/S-R1, P/S-R2, P/S-R3, P/S-R4, P/S-R5	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendzeitschriften • Fachzeitschriften • Spiegeltitelbilder • (Karikatur) • CD-Cover • Plakate 	

<p>Alles eine Frage der Perspektive (Jgst. 8)</p>	<p>Fluchtpunktperspektive Linearperspektive 2-Fluchtpunkt 3-Fluchtpunktperspektive Perspektivhilfen Vorperspektivische Verfahren Tiefenwirkung durch Farb- und Luftperspektive Frosch- Vogelperspektive Perspektivische Verzerrungen</p>	<p>ÜP1, FoP1, FoP2, FoP5, P/S- P3</p>	<p>FoR2, FoR3, FoR4, FoR6, StR3</p>	<p><i>Anamorphosen</i> <i>Holbein: Die Gesandten</i> <i>M.C. Escher: Perspektivebilder</i> <i>Leonardo: Abendmahl</i> <i>Raffael: Schule von Athen</i> <i>Le Corbusier</i> <i>Piranesi</i> <i>Film: Fritz Lang:</i> <i>Metropolis</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Häuser, Städte, Innenräume • Fantastische/Futuristische Städte 	
---	--	---	---	---	--



Einheit 3: Klasse 9 epochal und 10 durchgängig					
Schwerpunkte (UV) – Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen Produktion	Kompetenzerwartungen Rezeption	Mögliche Bilder / Bildwelten	Fächerverbindende Elemente / Beiträge
Tiefgründiges (Jgst. 9.1)	Tiefdruckverfahren Grafische Grundtechniken Differenzierung grafischer Ausdrucksmittel Punkt/Linie/Fläche z.B. Oberflächenstrukturen, Schraffuren Formkontraste Gliederung der Bildfläche	ÜP1, FoP1, FoP2, FoP5, FaP2, FaP1, StP4, StP5	FoR4,	<ul style="list-style-type: none"> • Alpträume, Schreckensbilder, • Ästhetik des Schreckens • (Vampire, Werwölfe, Geister) • Mikrokosmen • Illustration 	
Das eigene Produkt (Jgst. 9.1)	Materialeignung Form und Funktion Ästhetische Kategorien Wirkung Design	ÜP2, PsP3, MaP1, MaP2, MaP3, FaP3, StP1, StP3, P/S-P2	ÜR2, ÜR3, FoR1, FoR5, FoR6, FaR1, StR2, P/S-R2, P/S-R3, P/S-R4, P/S-R5,	<ul style="list-style-type: none"> • Logos • Mode • Verpackungen zum Beispiel Flacons • Futuristische Gebrauchsgegenstände • Kuckucksuhren • Vogelhäuser 	Deutschunterricht Werbetexte/Plakat/ Textgestaltung
Das zweite Gesicht (Jgst. 9.2)	Modellierende Verfahren Ausdruck Mimik Übertreibung	FoP3, MaP3, FoP2, MaP1, MaP2, MaP3, FaP3, StP2, StP3, P/S-P4	FoR5, MaR2, MaR3, StR1, P/S-R1, P/S-R6, ÜR1, MaR5	<ul style="list-style-type: none"> • Grimassen – Gesichtsausdruck • Gipsmasken • Monster, Ungeheuer und Co. • Tiermasken 	

Projektarbeit - Bewegte Bilder - Was mich bewegt (Jgst. 9.2)					
Der Natur so nah (Jgst. 10)	Sachzeichnung	ÜP1, FoP1, FoP2, FoP5, FaP2, FaP1, StP4, StP5	FoR4		
Collage Materialcollage (Jgst. 10) Alternativ: Spiel mit der Kunst (Jgst. 10)	Kombination heterogener Materialien zu Gestaltungs- zusammenhängen Bildplanung Kombination Entwerfen Spielentwicklung Inszenierung Schattenspiel Film Puppenspiel Performance Aktion Inszenierung	StP2, StP4, StP5	StR1, StR3	Berufswelten Theaterbühnen/Bühnenbilder Schrottplätze/Kanalisationen Fabrikräume Surreale Träume/Traumwelten Illustration von literarischen Texten (Expressionismus, Fiktion, Fantasie, Scifi)	Deutschunterricht Literarische Bilder Illustration

		5/6		7-10	
		Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption
		Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler
Übergeordnete Kompetenzen		<ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen. ○ gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge. ○ bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. ▪ analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. ▪ begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln. ○ gestalten Bilder durch Verwendung material- farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung. ○ bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen in komplexeren Problemzusammenhängen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert. ▪ analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften. ▪ interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenter Untersuchungen und bildexterner Informationen.

		5/6		7-10	
		Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption
		Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler
Bildgestaltung	Form	<ul style="list-style-type: none"> ○ entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur. ○ entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage/Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen. ○ bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten. ▪ benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Sättigung und Höhenlage und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung. ▪ beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen. ▪ beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch-räumliche Illusionen . ○ entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen (Ein-Fluchtpunkt-Perspektive, Über-Eck-Perspektive). ○ realisieren plastische Gestaltungen durch modellierende Verfahren unter Berücksichtigung von Materialgerechtigkeit. ○ entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung. ○ entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teilformen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch) innerhalb einer Gestaltung. ▪ analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition. ▪ analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/Verschiebung, Überschneidung/Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabperspektive, Luft- und Farbperspektive). ▪ analysieren Schraffur- und Kritzelformen in zeichnerischen Gestaltungen und bewerten das damit verbundene Ausdruckspotenzial. ▪ analysieren Figur-Raum-Verhältnisse plastischer Gestaltungen und bewerten deren spezifische Ausdrucksmöglichkeiten. ▪ analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien). ▪

		5/6		7-10	
		Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption
		Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler
	Material	<ul style="list-style-type: none"> ○ realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge und andere Mittel). ○ bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerischen Gestaltung. ○ entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes. ○ beurteilen die Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock im Verfahren des Hochdrucks. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) und beurteilen ihre Wirkungen entsprechend den jeweiligen Materialeigenschaften. ▪ beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen. ▪ beschreiben und beurteilen die Funktion verschiedener Materialien und Materialkombinationen in Verwendung als Druckstock und vergleichen die Ausdruckswirkungen der grafischen Gestaltungen. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ verwenden Materialien gezielt in Gebrauchsgestaltungen (u.a. Design, Architektur) und beurteilen die Einsatzmöglichkeiten. ○ verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien in Verfahren gattungsüberschreitender Mischtechnik als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen. ○ verwenden und bewerten Verfahren des plastischen Gestaltens in Auseinandersetzung mit gegebenen Materialeigenschaften in Körper-Raum-Gestaltungen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen. ▪ analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen oder Montagen. ▪ bewerten das Anregungspotential von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge.

		5/6		7-10	
		Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption
		Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler
	Farbe	<ul style="list-style-type: none"> ○ unterscheiden und variieren Farben in Bezug Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen. ○ entwickeln und beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen. ○ entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit. ▪ analysieren Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft, räumlicher Wirkung. ▪ erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung. ▪ erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen. ○ verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen. ○ gestalten plastisch-räumlicher Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten. ○ beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehung. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ unterscheiden Farbe-Gegenstands-Beziehungen (Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe) und damit verbundene Grundfunktionen in Gestaltungen. ▪ analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte. ▪ analysieren und bewerten die Wirkungen farbtonbestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen.

		5/6		7-10	
		Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption
		Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler
Bildkonzepte	Bildstrategien	<ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen. ○ verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang. ○ bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen. ▪ beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. ○ gestalten ein neues Bildganzes durch das Verfahren der Collage. ○ entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammelns und Ordners Gestaltungslösungen für eine Präsentation. ○ entwerfen und gestalten durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallserscheinungen Bildlösungen. ○ bewerten das Anregungspotenzial aleatorischer Verfahren und ihrer Ergebnisse für die Möglichkeiten der Bildfindung. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern Collage als gestalterische Methode der Kombination heterogener Dinge wie auch als kreatives Denk- und Wahrnehmungsprinzip. ▪ erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen. ▪ unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen z.B. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung.

		5/6		7-9	
		Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption
		Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler
Personale/soziokulturelle Bedingungen		<ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes. ○ Gestalten Bilder, die zu historischen Motiven und Darstellungsformen, welche zur eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt werden können, eine eigene Position sichtbar machen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen. ▪ begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur. ▪ analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen. ○ entwerfen und gestalten adressatenbezogene Bildlösungen – auch im Hinblick auf eine etwaige Vermarktung. ○ entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes. ○ entwickeln und gestalten neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension. ▪ erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten. ▪ erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen. ▪ erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten. ▪ erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- oder Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst. ▪ beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs.